



| | | | | |
|--|---|---|---|--|
| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.04.2015 07:30 VORMITTAG | | Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.04.2015 07:30 NACHMITTAG | | Tendenz für morgen gleichbleibend |
| | | | | |
| WAS? - Problem Gleitschnee | WO? - Gefahrenstellen 2500m auf Wiesenhängen | WAS? - Problem Nassschnee | WO? - Gefahrenstellen 2800m verbreitet | Allg. Stufe Tirol |

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Unterhalb zumindest 2700m kritische Lawinensituation mit Gefahr von Nassschneelawinen!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Heute herrschen überwiegend ungünstige Tourenbedingungen. Die Lawinengefahr ist bereits ab den Morgenstunden unterhalb etwa 2500m verbreitet erheblich, darüber mäßig und steigt mit der zu erwartenden Sonneneinstrahlung ab etwa den Mittagsstunden bis etwa 2800m hinauf auf erheblich an.

Das Hauptproblem besteht im zunehmenden Wassereintrag in die Schneedecke und dem dadurch bedingten massiven Festigkeitsverlust. Dies zeigte sich bereits gestern eindrucksvoll durch erhöhte spontane Lawinenaktivität. Dabei konnten sowohl Schneebrettlawinen, Lockerschneelawinen als auch Gleitschneelawinen beobachtet werden. Dies wird auch heute trotz der im Tagesverlauf abnehmenden Luftfeuchtigkeit ähnlich sein. Spontane Schneebrettlawinen sind dabei v.a. im besonnten, sehr steilen Gelände unterhalb etwa 2700m zu erwarten. Schattseitig werden spontane Lawinen heute eher kein Thema sein, allerdings lassen sich dort Schneebrettlawinen zwischen etwa 2000m und 2600m (nach oben hin mit abnehmender Wahrscheinlichkeit) bereits durch geringe Belastung auslösen. Zu beachten ist auch, dass durch den Impuls von nassen Lockerschneelawinen in Folge die nasse Schneedecke mitgerissen werden kann und Lawinen dadurch durchaus groß werden können. Dies ist nicht nur für Hüttenzustiege, sondern auch für exponierte Verkehrswege zu beachten. Einzig oberhalb etwa 2800m herrschen heute günstigere Verhältnisse.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die gestern bis in hohe Lagen aller Expositionen zunehmend durchfeuchtete Schneedecke konnte sich während einer wolkenverhangenen Nacht allgemein nicht gut verfestigen. Man findet deshalb an der Schneeoberfläche, wenn überhaupt, nur dünne Bruchharschdeckel. Unter diesem Deckel ist die Schneedecke unterhalb etwa 2200m in allen Expositionen, im Sektor O über S bis W bis zumindest 2600m hinauf häufig bis in tiefere Schichten feucht bzw. nass. Dies erhöht nun wieder die Störanfälligkeit älterer, aufbauend umgewandelter Schichten in Bodennähe.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Die Nacht war oft bewölkt, was die Ausstrahlung und Verfestigung der Schneedecke behindert hat. Die verbliebenen Wolkenfelder über Nordtirol werden vormittags aus Westen rasch weniger und es setzt sich sonniges Bergwetter mit guten Sichten durch. Lockere Hang- und Quellwolken bilden sich aus. Temperatur in 2000m: 0 auf +4 Grad, in 3000m: -6 auf -3 Grad. Mäßiger Höhenwind aus West.

TENDENZ

Nach einer klaren Nacht morgen am Vormittag günstigere Verhältnisse. Tagesgang beachten!

Patrick Nairz